

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stadtratsfraktion

Ratssitzung am 29.06. 2020

TOP 1: Sanierungskonzept Kita "Am Wall"

Wir alle wollen, dass die Kita möglichst bald fertig gestellt wird und den Betrieb aufnimmt, damit die Kinder unterkommen. Die MitarbeiterInnen der Verwaltung sind für ihre Aufgabe, dieses Problem zu bearbeiten, ganz und gar nicht zu beneiden. Für ihre Arbeit daher mal ein Wort der Anerkennung für diese Leistung.

Zur heutigen Beschlussvorlage: Der SR hat die Präsentation aus dem Bauausschuss vom 30.4. heute erstmals gesehen. Wer nicht im Bauausschuss ist, kennt die Präsentation erst seit eben. Auch in den heutigen Unterlagen ist die Präsentation nicht enthalten. Das hätte man anders handhaben und die Präsentation mit den Sitzungsunterlagen verschicken sollen.

Unser Informationsstand ist heute völlig unzureichend. Wir wissen nur, dass wir so gut wie nichts wissen.

Eine verantwortungsvolle Entscheidung ist beim heutigen Sachstand nicht möglich. Wir würden ein völlig unkalkulierbares Risiko eingehen.

Zentrale Aussagen der SGD Süd und des LfU müssen sehr zu denken geben. Diese Aussagen schließen eine Wiederaufnahme der Bautätigkeit zum jetzigen Zeitpunkt aus:

Fazit: Unser Informationsstand ist heute völlig unzureichend. Bekannt ist jedenfalls: V1 und V2 sind jeweils zuzüglich einer Grundwassersanierung mit noch nicht abzuschätzenden Kosten zu verstehen. Die Gefährdungsabschätzung durch die Bodenbelastung ist noch nicht abgeschlossen.

Eine verantwortungsvolle Entscheidung ist beim heutigen Sachstand nicht möglich.

Deshalb unser weitergehender Antrag:

Im SR am 24. 8. werden grundlegende und verlässliche Informationen zu den unten genannten Themen in den Absätzen 1 bis 3 gegeben. Die Unterlagen dazu werden mit der Einladung zur Ratssitzung zur Verfügung gestellt. Eine Entscheidung wird frühestens im SR am 14. 9. getroffen.

Erläuterung: So viel Zeit muss sein. Es geht hier möglicherweise um einen Schaden in zweistelliger Millionenhöhe. Darüber muss vor einer verantwortungsvollen Entscheidung erst einmal einigermaßen Klarheit geschaffen werden. Auch was eine eventuell erforderliche Bereitstellung von Kita-Plätzen für einen Ausweichbetrieb angeht.

Themen im SR am 24.8. sind:

1) Der Gutachter informiert über eine Grundwassersanierung (GWS), besonders über die im Schreiben der SGD Süd angesprochenen hydraulischen Sanierungsmaßnahmen und über den Stand der Gefährdungseinschätzung.

2) Die Verwaltung wird beauftragt, Szenarien zu den Punkten a bis c über die möglichen Folgen sowohl hinsichtlich der Kosten und des Zeitrahmens als auch hinsichtlich der Folgen für die Kita-Kinder darzulegen. Ggf. sind weitere Folgen zu benennen.

Die Punkte a bis c:

a) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kosten- und Folgeschätzung zu geben im Falle eines Weiterbaus bis zur Betriebsfertigkeit und dann ggf. Teilabriss und Wiederaufbau, falls eine GWS das erfordert.

b) Die Verwaltung wird beauftragt, Szenarien bei einem weiteren Baustopp und evtl. Teilnutzung des neuen Gebäudes sowie Ausweichmöglichkeiten für den stillgelegten Bereich darzulegen.

c) Die Verwaltung wird beauftragt, langfristige Ausweichmöglichkeiten bzw. einen Neubau an anderer Stelle zu prüfen und Kosten und Folgen zu schätzen.

3) Ggf. sind weitere Informationen zu anderen hier nicht genannten Bereichen oder möglichen Szenarien zu geben, die vom Gutachter oder der Verwaltung für wichtig erachtet werden.

Sollten einzelne Fragen bis zum 24.8.20 nicht vollständig zu klären sein, soll ein vorläufiger Sachstand bekannt gegeben werden.